

MEDIENMITTEILUNG**Veröffentlichungssperre bis: 26. Februar, 15:00 Uhr ET****CARB-X STARTET FINANZIERUNGSRUNDE 2025 ZUR BEKÄMPFUNG GLOBALER BEDROHUNGEN DURCH INFektionskrankheiten**

*Suche nach Therapeutika für durch gramnegative Erreger verursachte Infektionen und Diagnostika für *Salmonella Typhi**

(BOSTON: 26. Februar 2025) – Combating Antibiotic-Resistant Bacteria Biopharmaceutical Accelerator (CARB-X) kündigte heute eine neue Förderrunde an, für die zwei wesentliche Produktbereiche definiert wurden:

- **THERAPIEN FÜR VON GRAMNEGATIVEN PATHOGENEN AUSGELÖSTE INFektIONEN**
Der Bestimmungsbereich ist hier auf direkt wirkende kleinmolekulare Therapien eingegrenzt. Strategien, die Potenzierungsmoleküle erfordern (einschließlich, aber nicht beschränkt auf BLIs, Efflux-Inhibitoren, Membranpermeatoren), fallen nicht in den Anwendungsbereich. Bevorzugt werden Moleküle mit Eigenschaften, die eine Switch-Therapie von intravenös auf oralen Step-down ermöglichen. In allen Fällen ist Aktivität gegenüber sowohl anfälligen wie auch multiresistenten Organismen, die auf den Listen der prioritären bakteriellen Bedrohungen aufgeführt sind, ein wesentliches Kriterium.
- **DIAGNOSTIKA FÜR TYPHUS FÜR EINRICHTUNGEN MIT GERINGEN RESSOURCEN**
Wir suchen ein Diagnostikum zur Unterstützung des Portfolios für die Diagnose einer akuten Infektion mit *Salmonella enterica serovar Typhi*, dem Erreger von Typhus. Die primäre Gesundheitsversorgung ist das bevorzugte Einsatzgebiet, wobei Benutzerfreundlichkeit, hohe Leistung und Erschwinglichkeit im Vordergrund stehen.

Erwartete Produktprofile und Mindestanforderungen für alle Anfragen werden definiert und können auf CARB-X.org abgerufen werden. Interessenbekundungen können von 16. April 2025 um 16:00 Uhr ET bis 1. Mai 2025 um 05:59 Uhr ET eingereicht werden. In der Woche nach dem 14. April 2025 werden zwei öffentliche Webinare abgehalten, um das Umfang der Förderrunden und den Antragsprozess zu erläutern, sowie Fragen zu beantworten. Melden Sie sich für den [CARB-X Newsletter](#) an, um Updates zu erhalten.

„Obwohl bei der Entdeckung und frühen Entwicklung von Therapeutika gegen verschiedene AMR-Herausforderungen Fortschritte erzielt wurden, besteht weitgehend Einigkeit darüber, dass wir immer noch ein neues Antibiotikum benötigen, insbesondere ein oral verfügbares, das ein breites Wirkungsspektrum gegen gramnegative Erreger aufweist“, so Erin Duffy, Ph.D., Leiterin Forschung und Entwicklung bei CARB-X. „Gleichzeitig ist eine schnelle, erschwingliche und zugängliche Diagnostik für *S. typhi* unerlässlich, um die Früherkennung und Behandlung zu verbessern. CARB-X ist bestrebt, diese dringenden Herausforderungen durch strategische, gezielte Finanzierungsausschreibungen anzugehen, um innovative Forschung für antibakterielle Produkte zu beschleunigen.“

Jüngste Schätzungen zeigen, dass eine regelmäßige Markteinführung neuer, wirksamer Antibiotika gegen gramnegative Bakterien, die Teil der CARB-X-Mission ist, in den kommenden 25 Jahren kumulativ 11,1 Millionen durch Antibiotikaresistenz verursachte Todesfälle verhindern könnte, wobei der größte Rückgang in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen (LMIC) in Regionen wie Südasien, Südostasien, Ostasien und Ozeanien sowie Afrika südlich der Sahara zu verzeichnen wäre. Auch der wirtschaftliche Nutzen wäre beträchtlich: Die Einführung neuer gramnegativer Antibiotika würde bis 2050 die Gesundheitskosten um 84 Mrd. USD senken, die Gesundheitsergebnisse um 174 Mrd. USD verbessern und das weltweite BIP um 740 Mrd. USD pro Jahr steigern.

Typhus ist eine schwere systemische Erkrankung, die durch den gramnegativen Erreger *S. typhi* verursacht wird. Jedes Jahr gibt es zwischen 11 und 21 Millionen Fälle von Typhus, mit der größten Belastung unter Kindern und Menschen, die in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen (LMIC) in Südasien, Südostasien und Afrika südlich der Sahara leben. Die Krankheit, deren Symptome Bauchschmerzen und Fieber sind, ist weltweit für etwa 128.000 bis 161.000 Todesfälle verantwortlich. Typhus wird in der Regel durch den Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln oder Wasser übertragen.

Wir freuen uns auf Antragsteller aus aller Welt, besonders aber auf solche aus Regionen, die von antimikrobiellen Resistenzen am schlimmsten betroffen sind. Der Abschluss eines Sub-Award-Vertrags bedingt, dass der Antragsteller einen Teil der Kosten über die Laufzeit des Vertrags leistet. Die Anträge müssen von einer juristischen Person eingereicht werden und die Antragsteller müssen sich an höchste ethische Forschungsstandards halten. Antragsteller müssen die Rechte an geistigem Eigentum besitzen oder sich zumindest gesichert haben, sodass sie erwartungsgemäß damit arbeiten können. Anträge von akademischen Instituten und Entwicklern aus dem nicht-kommerziellen Bereich werden gerne gesehen, wenn sie ähnliche Fähigkeiten nachweisen können, wie sie ein Partner aus der industriellen Pharma-Entwicklung mitbringt. Die Anträge werden von externen Sachverständigen geprüft, und die endgültige Entscheidung über die Finanzierung wird von CARB-X getroffen.

Zur Ausgestaltung der jüngsten Finanzierungsaufrufe führte CARB-X eine strategische Portfolioüberprüfung durch, die eine Überprüfung der globalen Produktpipeline, des CARB-X Portfolios und der Berichte der Antimicrobial Resistance Collaborators umfasste. Diese Portfolioüberprüfung unterstrich die erhebliche globale Belastung durch bakterielle Antibiotikaresistenzen, die wichtigsten Syndrome und Krankheitserreger, die dazu beitragen, sowie die am stärksten betroffenen Regionen.

Als CARB-X 2016 gegründet wurde, war die Antibiotika-Pipeline im Frühstadium ins Stocken geraten. Seit seiner Gründung hat CARB-X 114 Projekte zu Forschung und Entwicklung (F&E) in 14 Ländern unterstützt und Entwickler haben dabei erhebliche Fortschritte erzielt: 19 Projekte sind in die erste Phase der klinischen Erprobung eingetreten oder haben diese abgeschlossen, 12 befinden sich weiterhin in der klinischen Entwicklung, einschließlich der späten Phase der klinischen Erprobung, 2 diagnostische Produkte haben den Markt erreicht und 1 Antibiotikum, für das CARB-X nichtklinische Aktivitäten unterstützt hat, hat die FDA-Zulassung erhalten. Darüber hinaus haben mehr als 10 Produktentwickler mit aktiven F&E-Projekten fortgeschrittene Entwicklungspartnerschaften geschlossen, mit denen die klinische Entwicklung

nach Verlassen des CARB-X-Portfolios unterstützt wird. Alle CARB-X-geförderten Produktentwickler sind vertraglich verpflichtet, einen Stewardship & Access Plan für ihr Produkt zu entwickeln, in dem Strategien zur Gewährleistung eines verantwortungsvollen Handelns und eines angemessenen Zugangs in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen dargelegt werden.

Zu den Förderern von CARB-X gehören das U.S. Department of Health and Human Services (HHS); Administration for Strategic Preparedness and Response; Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA) mit Vertragsnummer 75A50122C00028, und der Wellcome Trust (WT224842), das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das UK Department of Health and Social Care als Partner im Global Antimicrobial Resistance Innovation Fund (GAMRIF), die kanadische Public Health Agency of Canada (PHAC), die Gates Foundation und die Novo Nordisk Foundation. Das U.S. National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), als Teil der National Institutes of Health (NIH) in HHS, unterstützt durch eigene Leistungen, indem es Zugriff auf ein ganzes Paket vorklinischer Leistungen für die Produktentwicklung bietet. Der Inhalt dieser Medienmitteilung liegt ausschließlich in der Verantwortung ihrer Autoren und muss nicht unbedingt die offiziellen Standpunkte der Unterstützer von CARB-X widerspiegeln.

CARB-X Kontakt: Marissa Novel, carbxpr@bu.edu

Über CARB-X

Der Combating Antibiotic-Resistant Bacteria Biopharmaceutical Accelerator“ (CARB-X) ist eine global agierende, gemeinnützige partnerschaftliche Förderinitiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, Frühphasen in der antibakteriellen Forschung und Entwicklung zu unterstützen, um der wachsenden Bedrohung durch arzneimittelresistente Bakterien zu begegnen. CARB-X fördert die Entwicklung innovativer Therapeutika, Präventativa und schneller Diagnostika. CARB-X ist eine Initiative der Universität Boston und wird von einem Konsortium aus Regierungen (staatliche Zuschüsse) und Stiftungen (private Großspenden) finanziert. CARB-X finanziert nur Projekte, die auf die schwerwiegendsten resistenten Bakterien abzielen, die auf globalen Prioritätenlisten aufgeführt sind, mit Syndromen mit der weltweit höchsten Morbidität und Mortalität und Leistungsmerkmalen, die für Patienten notwendig sind. <https://carb-x.org/> | X (ehemals Twitter) @CARB_X

Über BARDA und NIAID

Die Aufgabe des U.S. Department of Health and Human Services ist die Verbesserung und der Schutz der Gesundheit und des Wohls aller Amerikaner, indem es wirksame Gesundheitsleistungen erbringt und Fortschritte in Medizin, Gesundheitswesen und sozialen Leistungen unterstützt. Die Administration for Strategic Preparedness and Response (ASPR) leitet die medizinische und gesundheitliche Vorbereitung der Nation auf Katastrophen und andere gesundheitliche Notfälle, die Reaktion darauf und die Erholung davon. Innerhalb der

ASPR investiert die Biomedical Advanced Research and Development Authority ([BARDA](#)) in Innovation, fortgeschrittene Forschung und Entwicklung, Beschaffung und Herstellung medizinischer Gegenmaßnahmen – Impfstoffe, Medikamente, Therapeutika, Diagnoseinstrumente und nicht-pharmazeutische Produkte –, die zur Bekämpfung von Gesundheitsbedrohungen benötigt werden. BARDA ist einer der führenden öffentlichen Geldgeber für die fortgeschrittene Entwicklung antimikrobieller Therapeutika und Diagnostika weltweit und hat seit 2010 mehr als 2,4 Milliarden US-Dollar in antimikrobielle Produkte investiert. Diese Investitionen haben die Entwicklung von mehr als 160 antimikrobiellen Produkten unterstützt und zur Zulassung von vier neuen Antibiotika durch die US Food and Drug Administration (FDA) und zur 510(k)-Zulassung von acht Diagnostika durch die FDA geführt.

Wellcome

[Wellcome](#) unterstützt die Wissenschaft bei der Suche nach Lösungen für dringende gesundheitliche Herausforderungen, denen sich die Bevölkerung ausgesetzt sieht.. Wir unterstützen Forschung im Bereich Biowissenschaften, Gesundheit und Wohl, wobei wir uns auf drei globale gesundheitliche Problematiken konzentrieren: psychische Gesundheit, Infektionskrankheiten und gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Bildung und Forschung sind die entscheidenden Grundlagen für unsere Zukunft. Daher ist die Unterstützung von Bildung, Wissenschaft und Forschung von höchster Bedeutung für die Bundesregierung. Das deutsche [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) (BMBF) stärkt Bildung in allen Lebensphasen und leistet Unterstützung für wissenschaftliche Forschung und Innovation.

Global AMR Innovation Fund (GAMRIF)

Der Global AMR Innovation Fund (GAMRIF) ist ein Hilfsfond von One Health, der Forschung und Entwicklung weltweit fördert, um die Gefahren antimikrobialer Resistzenzen (AMR) für Menschen, Tiere und die Umwelt zum Wohl der Menschen in Ländern mit geringen und mittleren Einkommen (LMICs) zu verringern. Die vorrangigen Ziele des Global AMR Innovation Fund (GAMRIF) sind die Entwicklung innovativer Lösungen für One Health zur Bekämpfung antimikrobialer Resistzenzen (AMR); sowie die Verfügbarkeit kontext-spezifischer, erreichbarer und erschwinglicher Innovationen in Ländern mit geringen und mittleren Einkommen (LMICs); der Aufbau internationaler Forschungscooperationen mit Industrie, akademischen Forschungseinrichtungen und Regierungen, sowie mit anderen globalen Sponsoren zusammenzuarbeiten und so zusätzliche Fördermittel wirksam einzusetzen.

Public Health Agency of Canada

Die Public Health Agency of Canada (PHAC) ist eine 2004 ins Leben gerufene Regierungsbehörde, die für Gesundheitswesen, Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr verantwortlich ist, sowie für die Bekämpfung und Vermeidung infektiöser und chronischer Erkrankungen. Ihre Aufgabe ist es, die Gesundheit aller Menschen und Gemeinschaften in Kanada zu verbessern, indem sie die Prioritäten des öffentlichen Gesundheitswesens durch Wissenschaft, Innovation, Bereitstellung von Dienstleistungen und gemeinsames Handeln angeht. Die Agentur arbeitet eng mit allen Regierungsebenen, Nichtregierungsorganisationen und internationalen Partnern zusammen, um ein effektives öffentliches Gesundheitssystem aufzubauen. PHAC hat eine lange Tradition im Umgang mit Gesundheitsbedrohungen, einschließlich der Zusammenarbeit bei einem One-Health-Ansatz zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz (AMR). Im Rahmen des kürzlich ins Leben gerufenen gesamtkanadischen Aktionsplans zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen 2023-2027 führt die PHAC ein Pilotprojekt durch, um den Zugang zu wichtigen antimikrobiellen Arzneimitteln zu verbessern, die in Kanada noch nicht zugelassen sind, um den vorrangigen ungedeckten Bedarf der öffentlichen Gesundheit zu decken.

Novo Nordisk Foundation.

Bei der 1924 in Dänemark gegründeten Novo Nordisk Foundation handelt es sich um eine Stiftung, aus dem industriellen Sektor, welche philanthropische Ziele verfolgt. Die Stiftung arbeitet auf Verbesserungen bei der Gesundheit hin, sowie für Nachhaltigkeit der Gesellschaft aber auch unseres Planeten. Die Stiftung hat sich den Auftrag gegeben, Forschung und Innovationen bei der Vermeidung und Behandlung kardiometabolischer und infektiöser Krankheiten voranzutreiben, sowie Wissen und Lösungen für die grüne Transformation der Gesamtgesellschaft zu fördern.

www.novonordiskfonden.dk/en

Boston University

Die 1839 gegründete Universität Boston ist eine international hochgeachtete Hochschule und Forschungsstätte. Mit fast 37.000 Studenten ist sie eine der größten unabhängigen Universitäten in den USA. Unter ihrem Dach arbeiten 17 Fakultäten und Kollegien, wobei der Fachbereich für Informatik und Datenverarbeitung und eine Anzahl von multidisziplinären Zentren und Instituten ein Kernbestandteil der dortigen Forschung und Lehre sind. Die Universität wurde 2012 Mitglied bei der Association of American Universities (AAU), einem Konsortium aus führenden Forschungshochschulen in den USA und Kanada. Für mehr Informationen steht Kim Miragliuolo zur Verfügung: kmira@bu.edu. www.bu.edu